

3. Mittelalterliches Spektakel

25.6.09

Samstag und Sonntag 23 Heerlager und 50 Händler auf dem Schlossberg

Dillenburg (ach). Am kommenden Wochenende (27. und 28. Juni) steigt in Dillenburg das dritte mittelalterliche Schlossberg-Spektakel. Was die Veranstalter vom Grafenlager Guy de Montmiraque und Zarorien seit der Premiere in 2007 anstreben, ist bei der dritten Auflage gelungen: Das gesamte Gelände des „Schlossparks“ wird mit 23 Heerlagern und 50 Händlern gefüllt sein.

Zu bestaunen gibt es erlesene Räucherwaren, Seife und edles Geschmeide, „allerley Nützliches“ aus Olivenholz aus luxemburgisch Landen, irdenes Geschirr, Tandwerk für die „Kindleyn“, Gewänder für Adel und Pöbel sowie weichste Felle des Abendlandes. Auch fleißige Handwerker geben sich ein Stelldichein: tschechische Waffenschmiede von „Covex Ars“, der Herald, der Kettenhemdstriker, der Goldschmied oder der Laternenmacher.

Um das hungrige und durstige Volk kümmern sich der „Garbräter“, der gräfliche Fladenbäcker und die mittelalterliche Backstube. An den Taver-

nen wollen Wirte mit Met, Gerstensaft, Kirschbier aus belgischen Landen, Likören, Weinen und Säften verköstigen. Nicht fehlen dürfen „schwarzer Türkentrunk“ und Süßkram.

Auf den Bühnen und auf dem Gelände erfreuen die derben Spielleute von „Fabula Aetatis“ und die lieblichen Weisen vom Duo „Ohrenfreut und Ala Via“. Der Ablassprediger bangt um das Seelenheil der Zuschauer. Der Henker sucht sich in hu-

morvoller Art seine nächsten Kunden. Der Graf versucht seine Tochter in einem „Turney“ an den mutigsten Recken zu bringen, der Bischof von Paderborn verliert im Würfelspiel und „Eine Versteigerung unnützer Leute“ wird ein Angriff auf die Lachmuskeln.

Samstagabend gibt es ein Tavernen-Spiel mit „Tanz und Gaukeley“, ein Konzert von Fabula, eine große Feuer-Show von „Tales of Fire“ und „Damno Affectus“ sowie ein Feuerwerk.

Danach geht der schwarze Tod um. Der Pest-Umzug verscheucht auch das letzte Volk in seine Kemenaten.

Auf dem gesamten Gelände treiben sich Spielleute, Gaukler, Harfenspielerinnen, Geschichtenerzähler, verrückte Kreuzritter und ähnliches Gelichter im Dienste der Unterhaltung herum. Kinder können sich in der Kunst des Schmiedens üben, Ponyreiten oder im Armbrustschießen versuchen.

Besondere Attraktion ist eine „Zelt-Konvention“. Die 23 Ritter-Lager gewähren Einblicke in ihre mittelalterlich eingerichteten Zelte. Das Volk ist aufgerufen, unter den 40 teilnehmenden Zelten das schönste zu küren. Teilnahme-Coupons befinden sich auf der Rückseite der Eintrittskarten. Sie sind verbunden mit einer Gewinnverlosung.

Das Schlossberg-Spektakel ist am Samstag von 11 bis etwa 24 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 6 Euro (Erwachsene), ermäßigt 3 Euro. Kinder unter Schwertmaß haben freien Eintritt. Der Besuch der Museumsanlagen ist frei.



Beim mittelalterlichen Schlossbergspektakel in Dillenburg wird am Samstagabend auch ein Feuerwerk geboten.